

In Erinnerung an einen großartigen Menschen und Sportler.

Marianne Hamm



02 Okt 1927 - Okt 2003

“Sport war immer ein Hobby für mich, und zwar ein fröhliches - und so ist es auch heute noch.” Die Frau, die das lächelnd gesteht (1998), ist am 2. Oktober 1997 70 Jahre alt geworden und im gleichen Jahr wieder mit frischem Sportlereruhm von den Deutschen Meisterschaften der Seniorenleichtathleten aus Schweinfurt in das heimische Dänischenhagen zurückkehrt.

Marianne Hamm, 1927 in Flensburg geboren, lernte während des 2. Krieges technische Zeichnerin, bevor sie ab 1944 noch zum Arbeitsdienst mit anschließendem Kriegshilfsdienst verpflichtet wurde. Sie begann 1946 einige Jahre mit dem Handballsport zu liebäugeln, bevor man ihr Talent für die Leichtathletik entdeckte.

Ihr Mann, den sie 1949 heiratete, war fortan ihr Trainer und begleitete sie immer (bis 1986) zu allen Wettkämpfen. 1952 - ein Jahr nach der Geburt ihres ersten Sohnes - wurden dann die ersten Früchte der gemeinsamen Trainingsarbeit eingefahren. Bis 1954 gewann sie fast ein Duzend *Landesmeisterschaften*: im 100 Meterlauf, im Kugelstoßen und im Diskuswerfen (offene Klasse). Wenn man Marianne Hamm heute (1997) auf ihre wertvollste Leistung anspricht, dann wurden zunächst nicht ihre vielen Gewinne bei Weltmeisterschaften erwähnt. Ihre Reisen zu den Weltereignissen und den Triumph dort ordnet sie als schönste Erlebnisse ein. Nein, für die großartigste Leistung ihrer Laufbahn hält sie die Zeit von *12,2 Sekunden*, mit der sie 1952 die 100-Meterstrecke bewältigte und damit den 21 Jahre alten Landesrekord der Lübecker Sprinterin Brehmer unterbot - derzeit wurde noch auf Asche gelaufen.

Danach folgte eine Wettkampfpause von 10 Jahren. Ein zweiter Sohn kam zur Welt und in Dänischenhagen wurde eine neue Heimat gefunden.

Gemeinsam mit ihrem Mann gründeten sie dort 1963 eine LA-Abteilung. Sie selber leitete fortan das Kinderturnen und die Gymnastikabteilung - außerdem spielte sie wieder Handball. 1964, inzwischen “inzwischen 37 Jahre alt”, holte sie sich auf Anhieb, nach 10jähriger Wettkampfpause, den *sechsten Landesmeistertitel* im Diskuswurf (in der offenen Klasse). Dies war dann der Beginn einer fast beispiellosen Erfolgsserie - vorzugsweise im Kugelstoßen und Diskuswerfen. Obwohl vom Handball gekommen, hat sie in früheren Jahren nie eine gute Beziehung zum Speerwerfen gehabt. Erst in höheren Altersklassen zeigte sie, dass auch das Speerwerfen zu ihren “Schokoladenseiten” gehörte.

Marianne Hamm war eine der ersten Athletinnen, die ab 1972 bis 2003 an den Bestenkämpfen und späteren Deutschen Meisterschaften der Senioren mit größtem Erfolg teilnahm - *38 Deutsche Meisterschaften bzw. Bestentitel* sprechen für sich.

Sicher gibt es nur wenige Athletinnen, die über einen 45 Jahre währenden Zeitraum eine so große Anzahl von internationalen Erfolgen aufzuweisen haben wie Marianne Hamm. Bei 9 Weltmeisterschaften im Kugelstoßen, Diskus- und Speerwerfen errang sie *16 Gold-, 4 Silber- und 3 Bronzemedailles*, hinzu kommen noch *21 Gold- und 1 Silbermedaille*, die bei *10 Europameisterschaften* erkämpft wurden (einige Bronzemedailles noch nicht mit aufgeführt) - zudem hat sie *neun Mal die Weltrekorde in den Wurf-Disziplinen Kugel (3x), Diskus (5x) und Speer (1x) verbessert*.

2003 - kurz vor ihrem Tod, erzielte sie in der Altersklasse W75 noch die Weltrekorde im Kugelstoßen und im Diskuswurf.

Trotz dieser vielen Erfolge ist sie immer ein hilfsbereiter und kameradschaftlicher Mensch geblieben und stand ihrem Verein, dem MTV Dänischenhagen, bis zu ihrem plötzlichen Ableben, als Sportabzeichenobmann und Sportabzeichenprüfer zur Verfügung.

Zudem war sie mehr als 15 Jahre Frauenwartin im Kreissportverband Rendsburg/Eckernförde und von 1972 bis 1990 als Sportlehrerin an der Schule in D'hagen tätig.

Im MTV Dänischenhagen war man stolz darauf, eine so erfolgreiche Sportlerin in ihren Reihen zu haben und von deren Rat und Tat profitieren zu dürfen – sie war ein großes Vorbild als Sportlerin und Mensch.

Auflistung der Erfolge bei internationalen Senioren-Meisterschaften.

WORLD VETERANS CHAMPIONSHIPS

Marianne Hamm 1927 - GER

				Gold	S	B									
MEDAILLEN (TOTAL)				37	5	3									
WORLD				16	4	3									
EUROPEAN				21	1	-									
				SHOT PUT			DISCUS THROW			JAVELIN THROW			LONG JUMP		
				Gold	S	B	Gold	S	B	Gold	S	B	Gold	S	B
1977	W45	Göteborg	SWE	10,74	-	-	34,70	-	-	-	-	-	-	-	4,27
1979	W50	Hannover	GER	12,79	WR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1981	W50	Christchurch	NZL	11,71	-	-	34,38	-	-	-	-	-	-	-	-
1983	W55	San Juan	PUR	11,21	-	-	32,51	-	-	28,85	-	-	-	-	-
1985	W55	Rom	ITA	-	11,43	-	-	33,68	-	-	-	31,50	-	-	-

1989	W60	Eugene	USA	10,89	-	-	32,68	WR	-	-	26,86	-	-	-	
1991	W60	Turku	FIN	11,23	WR	-	-	28,82	-	-	-	-	-	-	
1993	W65	Miyazaki	JPN	9,46	-	-	28,46	-	-	27,32	-	-	-	-	
1995	W65	Buffalo	USA	9,90	-	-	29,98	WR	-	-	24,32	-	-	-	
EUROPEANS VETERANS CHAMPIONSHIPS															
EUROPEAN MEDALS (TOTAL)				21	1	-									
				SHOT PUT			DISCUS THROW			JAVELIN THROW			LONG JUMP		
				Gold	S	B	Gold	S	B	Gold	S	B	Gold	S	B
1978	W50	Viareggio	ITA	12,77	-	-	33,06	-	-	25,08	(600g)	-	-	-	-
1980	W50	Helsinki	FIN	12,38	-	-	32,98	-	-	-	-	-	-	-	-
1982	W50	Strasbourg	FRA	12,55	-	-	33,06	-	-	-	-	-	-	-	-
1984	W55	Brighton	GBR	11,49	-	-	35,16	WR	-	-	-	-	-	-	-
1986	W55	Malmö	SWE	11,51	-	-	31,34	-	-	-	-	-	-	-	-
1988	W60	Verona	ITA	11,17	-	-	32,22	WR	-	29,63	WR	-	-	-	-
1990	W60	Budapest	HUN	11,05	-	-	30,18	-	-	-	-	-	-	-	-
1994	W65	Athens	GRE	9,69	-	-	-	29,00	-	-	-	-	-	-	-
1998	W70	Cesenatico	ITA	9,19	-	-	25,97	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	W70	Jyväskylä	FIN	8,55	-	-	25,21	-	-	-	-	-	-	-	-

- Die 37 internationalen Erfolge als Europa- oder Weltmeisterin müssen noch durch weitere 17 Silber- bzw. Bronze-Medaillen ergänzt werden - nicht zu vergessen die 38 (!) Deutsche Meisterschaften, obwohl sie nicht immer dabei war.